

Pratteln, 4. Februar 2021

Postulat

3266

Elterntaxi Erlimatt wie weiter?

Erst im November hat der Gemeinderat ein Postulat zu diesem Thema beantwortet. Doch trotz aller guten Bemühungen durch die Verantwortlichen der Gemeinde und der Schulleitung hat sich gezeigt, dass die Situation speziell beim Erlimattschulhaus unbefriedigender denn je ist! Der gut gemeinte Aufruf durch die Schulleitung mittels eines, meiner Meinung nach, schockierenden Films hat es durch 20min.ch sogar zur nationalen Bekanntheit geschafft. Nach Rücksprache mit meiner Tochter, welche Schülerin im Erli 2 ist, habe ich erfahren, dass diese Situation zurzeit eher der Regelfall als die Ausnahme ist.

Ich bitte nun denn Gemeinderat noch einmal zu prüfen, welche griffigeren Massnahmen möglich sind zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler, sowie der Anwohner des betroffenen Quartiers. Denn es ist klar, so kann und darf es vor keinem der Schulhäuser und Kindergärten in Pratteln zu und her gehen.

Auftrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat prüft:

- **umsetzbare Massnahmen um die Schulkinder und Anwohner*innen von der Gefahr, welche von Elterntaxis ausgeht, zu schützen.**
- **das Anbringen von Fahrradstreifen um den Schüler*innen welche mit dem Fahrrad unterwegs sind, den nötigen Platz zu geben.**
- **die Einrichtung eines temporären Halteverbotes in der Nähe von betroffenen Schulhäusern und Kindergärten.**
- **die Einrichtung eines temporären Fahrverbotes.**
- **die umfassendere Publikation (in allen nötigen Sprachen) zur Problematik der Elterntaxis.**
- **als letzte Möglichkeit eine verstärkte Polizeipräsenz, vielleicht auch in Zusammenarbeit mit dem Kanton.**

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen

Gerold Stadler